



Ratsversammlung EINGEGANGEN AM 24. JULI 2023

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Stadt Brunsbüttel
Bürgermeister Martin Schmedtje
Koogstr. 61-63
25541 Brunsbüttel

MD Dr. Philipp Steinberg
Abteilungsleiter
Wirtschaftsstabilisierung und
Energiesicherheit

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. +49 30 18 615-6101

buero-we@bmwk.bund.de

www.bmwk.de

**Betreff: Antwort auf Schreiben vom 25.5.2023: Resolution zur geplanten
Lage einer möglichen Jetty westlich des Elbehafens**

Berlin, 21.07.2023
Seite 1 von 2

Lieber Herr Schmedtje,

vielen Dank für die Übersendung der Resolution der Brunsbütteler Ratsversammlung. Das BMWK begrüßt die Unterstützung der Brunsbütteler Ratsversammlung für das LNG-Terminal in Brunsbüttel. Uns ist auch sehr bewusst, dass dieses Terminal für Unruhe und Beeinträchtigungen v.a. für Bewohner in der Nähe des Elbehafens sorgt. Die Lärmemissionen waren bei Aufnahme des Betriebs in der Tat hoch. Wir haben daraufhin die Betreiber umgehend angewiesen, Gegenmaßnahmen einzuleiten. Eine dieser Maßnahmen war, dass wir das FSRU vorübergehend aus dem Hafen entfernt haben, um die von der FSRU ausgehende Lärmbelästigung zu stoppen.

Bezüglich der Lage des zu errichtenden Jettys stellt sich die Sachlage aus Sicht des BMWK wie folgt dar: Die FSRU liegt derzeit vorübergehend am Gefahrgutliegeplatz des Elbehafens. Dort nimmt sie einen Liegeplatz in Anspruch, der zuvor von anderen Schiffen genutzt wurde, weshalb die dortige Stationierung stets als Übergangslösung angesehen wurde. Aufgrund dessen wurde die Planung des Bau eines Neuen Jettys in Angriff genommen. Ein Verbleib am Gefahrgutliegeplatz wurde mit dem Hafen erörtert, von diesem aber nicht als darstellbar zurückgewiesen.



Seite 2 von 2

Das BMWK nimmt die in der Resolution der Brunsbütteler Ratsversammlung aufgeworfenen Bedenken der Anwohner sehr ernst und ist bemüht, die Beeinträchtigungen durch die Stationierung der FSRU so gering wie möglich zu halten.

Die zeitnahe Realisierung des Neuen Jettys ist von großer Bedeutung für die kontinuierliche Einspeisung von Gas in Brunsbüttel und somit für die Versorgungssicherheit Deutschlands. Eine Beschleunigung des Baus des landseitigen Terminals ist nach unserer Auffassung wohl nicht realisierbar. Vor diesem Hintergrund verfolgt das BMWK weiterhin die Stationierung des FSRU am Neuen Jetty im Westbecken. Die Einhaltung der Grenzwerte, v.a. von Lärmemissionen, ist für uns dabei von höchster Priorität.